

Ein langer Weg bis zur Freundschaft (oder doch mehr?)

Von rukory

Grillen im Freien

Hallöchen ihr da! Ich bin hier neu und versuche nun zum wiederholten male meine aller erste FF hoch zu laden. Nun zum kurzen Inhalt.

Michelle und Kai kommen sich nach etwas hin und her näher. Ob sie ein Paar werden, weiß ich noch nicht. Das könnt ihr entscheiden.

Das wars. Viel Spaß noch und hoffe, dass sie euch gefällt. Kommiss und Kritik sind liebend gern erwünscht.

Die Figuren gehören mir nicht (außer Michelle) und so weiter und so fort.

Eure rukoru

Ein langer Weg bis zur Freundschaft (oder doch mehr)

Kapitel 1: Grillen im Freien

„Hey, lass mir auch noch was übrig! Hast du nicht gehört Tyson? Lass mir auch noch etwas von den Würstchen über,“ sagte Max und bemerkte, dass Tyson schon auf das letzte Würstchen auf den Grill starrte. Kenny und Ray hatten schon aufgegeben noch eine Bratwurst ab zu bekommen und machten sich daher über den selbst gemachten Kartoffelsalat von Max Vater her, den sie vor ihrer Abreise bekommen hatten. Die BladeBreakers waren für sechs Wochen, auf den Wunsch von Mr. Dickenson, in ein Hotel gezogen, um dort fürs nächste ChampionChip zu trainieren. Heute war ihre erste Woche vorbei und sie beschlossen draußen zu grillen. Das ganze Hotel war für sie allein und jemanden anders reserviert, den sie aber bis jetzt noch nicht gesehen hatten.

Kai hatte sich wieder abseits von den anderen gesetzt und aß sein in Sicherheit gebrachtes Würstchen. Als er plötzlich einen Schrei hörte, drehte er sich zu dem anderen um und sah, wie Max und Tyson einem Vogel hinterher jagte, der das letzte Würstchen vom Grill geklaut hatte und damit auf nimmer wiedersehen verschwand. Mit hängenden Köpfen gingen Max und Tyson zurück zu den anderen beiden.

Kai schüttelte nur verständnislos den Kopf und nuschelte so etwas wie "klein Kinder". Er legte seinen leeren Teller neben den von Ray und ging ins Hotel.

Ray sah ihn an: „Na hat es dir geschmeckt?“ Es kam keine Reaktion von ihm. Seit einiger Zeit war es mit ihm noch schlimmer als zu Anfang. Es kam immer seltener vor, dass er mit einen von den anderen sprach. Max, Kenny und vor allem Ray waren auf irgend eine Art und Weise besorgt um ihn, dieses ganz und gar abweisende Verhalten, war selbst für ihn unnatürlich. Tyson regte es fürchterlich auf und würde Kai am liebsten aus seinem Leben verbannen, was aber leider nicht ging.

Nach ca. einer halben Stunde gingen auch die anderen vier zurück ins Hotel. Kenny, Max und Tyson verabschiedeten sich von Ray, der sich mit Kai ein Zimmer teilte. Als er ins Zimmer eintrat, sah er sich um. Kai war nicht da. Verwundert ließ Ray seine Blicke im Zimmer herum schweifen. Er lag noch lange wach im Bett und wartete auf Kai, aber dieser wollte und wollte nicht kommen.

Ray ging es auf die Nerven, dass sich Kai so distanzierte. Er wollte mit ihm sprechen und endlich heraus finden was los ist. Nach einiger Zeit schlief er ein.

* * * * *

„Chef, was machst du denn jetzt schon wieder?“, fragte Max seinen Freund und lugte neugierig über dessen Schulter. "Entschuldige bitte, dass er sich auch mal mit mir beschäftigt," kam plötzlich eine beleidigte Stimme aus dem Laptop. Max entschuldigte sich bei Dizzi mit einem breiten grinsen, schmiss sich auf sein Bett und sah zu Tyson.

Tyson lag mit weit ausgestreckten Armen und Beinen auf seinem Bett und war im Land der Träume.

„Was denkst du, ist mit Kai los? Weshalb ist er so komisch?“, fragte Max Kenny, der immer noch wild auf die Tasten seines Laptops herauf hämmerte.

Kenny zuckte mit den Schultern und ließ mal von seinem Laptop: „Laßt ihn doch mal Zeit für sich. Natürlich finde ich sein Verhalten auch seltsam, aber wir müssen ihn Zeit lassen, vielleicht hat er ja irgend so eine Phase.“ Max gab sich mit der Antwort zufrieden und legte sich nun auch schlafen.

* * * * *

Kai hatte sich mit seinem Blade in einem einsamen Raum zurück gezogen. Er trainierte sehr hart, seit er diesen Traum hatte. 'Er war bei einem Wettkampf und jeder hatte ihn geschlagen, sogar die Anfänger und Juniren. Er wurde von ihnen schrecklich gedemütigt und ausgelacht.'

In jener Nacht ist er Schweiß gebadet aufgewacht und schwor sich so hart wie noch nie zu trainieren, damit sich dieser Traum niemals verwirklichen würde.

Dies war auch der Grund, weshalb er sich so sehr zurück zog. Er konnte jetzt niemanden gebrauchen, der ihm im Weg stehen könnte.

Er wollte für sich sein.

Er ließ Dranzer hart gegen die Wand schellen. Sein Blade wurde zurück geschleudert und kam in so einer Geschwindigkeit auf Kais Arm zugesaut, dass er nicht mehr die Zeit fand um auszuweichen. Das Blade erfasste ihn am Arm und ließ eine blutende Wunde zurück. Kai hielt sich blitzschnell die Wunde. Blut tropfte langsam auf den Boden. „Kann ich dir irgend wie helfen?“, hörte er plötzlich eine Stimme sagen. Er drehte sich um und sah ein blondes Mädchen hinter sich. Er konnte nichts sagen und

starrte sie einfach nur an.

Das wars fürs erste. Für persönliche Kommis an lunablask@aol.com
Natürlich hoffe ich auch auf normale Kommis. Bin echt gespannt, wie sie euch gefallen hat.
Bye rukoru